Studie

Wege zum klimaneutralen Berlin 2050

[19.02.2013] Eine Machbarkeitsstudie untersucht mögliche Entwicklungspfade auf deren Basis die Bundeshauptstadt bis 2050 klimaneutral werden kann.

Die Berliner Landesregierung plant, bis 2050 die klimaneutrale Bundeshauptstadt zu erreichen. Vor welchen Herausforderungen sie damit steht, untersucht jetzt eine Machbarkeitsstudie unter Beteiligung des Instituts für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW). Wie das IÖW mitteilt, soll die Studie mögliche Entwicklungspfade für die Handlungsfelder Energiebereitstellung, Wohnen, Konsum, Wirtschaft und Mobilität aufzeigen sowie Maßnahmen und Leitprojekte für ein klimafreundliches Berlin vorschlagen. Das Projekt betrachte die energiebedingten CO2-Emissionen der einzelnen Handlungsfelder unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Dabei sei das IÖW für für die Szenarioentwicklung sowie die Darstellung von energiebezogenen Potenzialen auf Basis erneuerbarer Energieerzeugung zuständig. Zudem sollen mögliche Entwicklungspfade einer zukünftigen Wirtschaftsstruktur abgebildet werden. Darüber hinaus erarbeite das Institut einen Ausblick auf mögliche regionalökonomische Effekte der identifizierten Maßnahmen und skizziere Leitprojekte für die Metropolregion Berlin. Die Fachöffentlichkeit soll durch Themen-Workshops in die Erstellung der Studie eingebunden werden, heißt es in der Meldung weiter. Das Projekt laufe bis Ende 2013 und werde vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung koordiniert.

(ve)

Stichwörter: Energieeffizienz, Berlin, Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Machbarkeitsstudie, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung